

Niederschrift Nr.7

über die **öffentliche** Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt am Donnerstag, 4. Dezember 2014, im Amtsgebäude in Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Gerald Grimmer als Vorsitzender
Herr Georg Hentscher (ab 19:35 Uhr)
Herr Dieter Noroschadt
Frau Svenja Manthey stellv. für Frau Birge Frey
Herr Jürgen Bonde
Herr Jann Wendt
Herr Torben Bock

Entschuldigt fehlt:

Frau Birge Frey

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin
Die Gemeindevertreter:
Herr Ingo Schallhorn
Herr Arno Schallhorn
Herr Henning Dethlefs
Herr Sebastian Rosinski
Herr Helge Thiessen
Bauausschussvorsitzender Herr Otto Beeck (nicht im nicht öffentlichen Teil zu TOP 11)

Von der Verwaltung:

Frau Anke Thießen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes und
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung des Friedhofs Hennstedt zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

10. Grundstücksangelegenheiten und
11. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung öffentlich

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 20.10.2014
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Beratung über eine Kreditaufnahme
6. Beratung und Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushaltsplan und die I. Nachtragshaushaltssatzung 2014
7. Beratung über die Höhe der Hebesätze für Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B sowie über die Höhe der Hundesteuer
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung des Friedhofs Hennstedt
9. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

TOP 1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Der Vorsitzende des Wirtschafts- und Finanzausschusses verpflichtet das bürgerliche Mitglieder Torben Bock zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten. Insbesondere weist er ihn auf die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht über vertrauliche Angelegenheiten gegenüber jedermann hin. Die Verpflichtung des bürgerlichen Mitgliedes erfolgt per Handschlag.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Hans Reimers spricht die Ausschreibung für einen Pächter des Markttreffs im Informationsblatt des Amtes Eider an. Diese Ausschreibung beinhaltet eine monatliche Pacht von 1.200,00 €. Im Ort geht das Gerücht um, einer Gastwirtin sei ein Angebot mit einer monatlichen Pacht in Höhe von 850,00 € unterbreitet worden.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die monatliche Pacht nur für das Gebäude 850,00 € beträgt, aber auf den Pächter noch weitere Ausgaben wie z.B. Strom usw. zukommen, die in dem monatlichen Betrag von 1.200,00 € eingerechnet sind.

Die Pachthöhe ist mit Herrn Bartsch von der DEHOGA abgestimmt und entspricht auch der Empfehlung aus der Machbarkeitsstudie.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 20.10.2014

Die Niederschrift Nr. 6 vom 20.10.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Auf der Grundlage des 1. Entwurfs wird heute über den 2. Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 mit einigen angepassten Positionen beraten und der Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung gegeben.

Der Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Finanzausschusses voraussichtlich in der nächsten Woche zugestellt und kann dann in den Fraktionen beraten werden.

Die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses findet voraussichtlich am 21.01.2015 statt.

TOP 5. Beratung über eine Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen ist im Nachtragshaushaltsplan eine Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 700.000,00 € (Markttreff = 400.000,00 € und Feuerwehrgerätehaus 300.000,00 €) eingeplant.

Für ein KfW-Darlehen beträgt der Zinssatz bei einer Laufzeit und Zinsbindung von 10 Jahren z.Zt. = 0,50 %. Dieses bedeutet, dass das Darlehen auch in 10 Jahren getilgt werden muss.

Für ein Kommunaldarlehen bei einem Kreditinstitut betragen die Zinsen (Stand Oktober) bei einer Laufzeit und Zinsbindung von 15 Jahren = 1,27 % und bei einer Laufzeit und Zinsbindung von 20 Jahren = 1,57 %.

Die Kreditfinanzierung einschließlich der Laufzeiten wird von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder befürworten die Ausschreibung eines Kommunalkredites in Höhe von 700.000,00 € alternativ mit den Laufzeiten 15 Jahre und 20 Jahre und einer möglichen Sondertilgung.

Die Sparkasse Hennstedt-Wesselburen und die Raiffeisenbank eG Heide sollen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Bei nicht zufriedenstellenden Angeboten besteht immer noch die Möglichkeit, ein KfW-Darlehen zu beantragen.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushaltsplan und die I. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Der Ausschussvorsitzende erläutert wesentliche Positionen des allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Haushaltsentwurfs.

Im Haushaltsplan 2015 sollen die Ausgaben für Fernwärme jeweils in einem gesonderten Produktsachkonto ausgewiesen werden.

Die Verwaltung wird gebeten, zu ermitteln, welche Kosten eine evtl. Sondertilgung des Kredites für den Kindergartenbau verursachen würde.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die I. Nachtragshaushaltssatzung und den I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7. Beratung über die Höhe der Hebesätze für Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B sowie über die Höhe der Hundesteuer

Die in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze betragen aktuell für Grundsteuer A und B = 270 % und für Gewerbesteuer = 320%. Laut Haushaltserlass betragen die Nivelierungssätze für das Haushaltsjahr 2015 für Grundsteuer A und B = 311 % und für Gewerbesteuer = 322 %.

Die Auswirkungen einer Hebesatzerhöhung bezüglich Mehreinnahmen für die Gemeinde und gleichzeitigen Belastungen für die Grundstückseigentümer liegen allen Ausschussmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Hebesätze ab dem Haushaltsjahr 2015 für Grundsteuer A und B auf 310 % und für Gewerbesteuer auf 340 % festzusetzen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Erhöhung der Hundesteuersätze und fassen folgenden **Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Hundesteuer für den 1. Hund von 26,00 € auf 30,00 €, für den 2. Hund von 41,00 € auf 50,00 € und für jeden weiteren Hund von 61,00 € auf 70,00 € zu erhöhen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung des Friedhofs Hennstedt

Mit Einladung vom 01.10.2014 hat Pastor Lorenzen die beteiligten Vertreter von politischer und kirchlicher Gemeinde dringend um ein Gespräch über die laufende Finanzierung des Friedhofsbetriebes Hennstedt gebeten. Nach dem Bestattungsgesetz sind die Gemeinden an den Kosten, die nicht durch Gebühren oder Benutzungsentgelte gedeckt werden können, zu beteiligen.

Durch einen Wandel der Bestattungskultur hin zu pflegeextensiven Urnengräbern oder alternativen Formen wie Seebestattung oder Friedwald leidet der Friedhof Hennstedt unter stark sinkenden Einnahmen. Trotz Gegensteuerung durch laufende Gebührenerhöhungen ist der Haushalt dauerhaft nicht auszugleichen.

Jährlich entsteht nach aktueller Prognose eine Deckungslücke von 6.500 € mit steigender Tendenz.

Das aus den Vorjahren 2012 und 2013 aufgelaufene Defizit beläuft sich aktuell auf 37.600 €.

Die Personalkosten werden derzeit aufgrund der sehr schlechten Liquidität durch das Rentamt vorfinanziert (Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 rd. 41.000 €).

Grundsätzlich signalisierten die Bürgermeister ihre Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung des laufenden Friedhofsbetriebes. Es wurde vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse durch die Gemeindevertretungen vereinbart, den laufenden Friedhofsbetrieb **ab 2015 jährlich mit 9.000 € zu subventionieren**.

Die Kosten sind nach Einwohnerzahlen auf die Gemeinden Barkenholm, Fedderingen, Glüsing, Hennstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Süderheistedt und Wiemerstedt umzulegen.

Für das **Defizit aus Vorjahren** wird sich darauf verständigt, **die Hälfte des Betrages durch die Gemeinden zu übernehmen**. Bereits in 2006 wurde zwischen dem Rentamt und der Verwaltung des damaligen Amtes Hennstedt die Übernahme von Fehlbeträgen aus den Jahren 2004 – 2006 verhandelt. Seinerzeit wurde durch den Amtsausschuss des Amtes Hennstedt beschlossen, die Hälfte der Defizite zu übernehmen. Die Restkosten wurden durch die Kirche getragen.

Zukünftig soll jährlich eine Zusammenkunft des kirchlichen Friedhofsausschusses mit den Bürgermeister/innen der heute beteiligten Gemeinden stattfinden, um zeitnah auf einen Haushaltsausgleich einwirken zu können.

Berechnungsmodell

Gemeinde	Einwohner 31.12.2013	Jährlicher Zu- schuss	Übernahme Defizit Vorjahre	Summe 2015
Barkenholm	177	325,57	680,07 €	1.005,64
Fedderingen	269	494,79	1.033,56 €	1.528,35
Glüsing	116	213,37	445,70 €	659,06
Hennstedt	1.939	3.566,52	7.450,07 €	11.016,60
Kleve	431	792,77	1.656,00 €	2.448,76
Linden	871	1.602,08	3.346,58 €	4.948,66
Norderheistedt	149	274,06	572,49 €	846,56
Schlichting	233	428,57	895,24 €	1.323,81
Süderheistedt	551	1.013,49	2.117,07 €	3.130,55
Wiemerstedt	157	288,78	603,23 €	892,01
Gesamt	4.893	9.000,00	18.800,00 €	27.800,00

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Kostenanteil der Gemeinde Hennstedt für das aufgelaufene Defizit in Höhe von 7.450,07 € zu übernehmen und für 2015 und 2016 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 3.566,52 € zu zahlen.

Danach muss erneut über eine Zuschussgewährung beraten und beschlossen werden.

Da die Gemeinde nach dem Bestattungsgesetz an den Kosten, die nicht durch Gebühren oder Benutzungsentgelte gedeckt werden können, zu beteiligen ist, wünscht die Gemeinde Hennstedt einen Sitz mit Stimmrecht im Friedhofsausschuss.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Gerald Grimmer
Vorsitzender

Anke Thießen
Protokollführerin